

Ausgabe vom 31.12.2011

## **AKTUELLES** aus Reichenbach im Odenwald

### **Reichbach wirbt für sich in Rundfunk und Fernsehen**

Nachstehender Pressebericht ging in den letzten Tagen an die Printmedien der Umgebung, sowie an einige Fernsehsender und Rundfunkanstalten:

**Am 12. Mai 1012 wurde das Dorf erstmals urkundlich erwähnt. Jetzt wird Reichenbach im Odenwald 1000 Jahre alt und will dies zusammen mit dem Hessischen Ministerpräsidenten und der Kultband „Rodgau Monotones“ gebührend feiern.**

**Schon 200 Jahre vor der Ersterwähnung war die Gemeinde im Lautertal, acht Kilometer östlich von Bensheim, Sitz einer Wildhube. Doch erst mit der Schenkungsurkunde von König Heinrich II. an den Lorsch Abt Bobbo wurde es zum später offiziell anerkannten Dorf.**

**Heute hat Reichenbach rund 2.600 Einwohner und ist größter Ortsteil der Gemeinde Lautertal. Es ist Verwaltungssitz und verfügt über eine im Vergleich zu anderen Landgemeinden geradezu beneidenswerten Infrastruktur mit Ärzten, Zahnarzt, Diakoniestation, Apotheke, Bankfilialen, Postagentur, Kirchen, Kindergarten, Kinderspielplätze, Grundschule, zahlreichen Sportanlagen, Rundwanderwegen und Freizeiteinrichtungen, Einkaufsmöglichkeiten einschließlich einem Discounter, sowie einem Friedhof.**

**Nach der Verlegung einer Chemiefabrik und dem Rückgang der Steinbranche setzt die Gemeinde verstärkt auf Handel, Dienstleistungen und Tourismus. Und sie hat Erfolg damit. Touristisches Aushängeschild ist das Felsenmeer, ein Naturwunder, das vor etwa 330 Millionen Jahren entstand und heute von bis zu 200.000 Menschen jährlich besucht wird. Es reicht über fast zwei Kilometer von Reichenbach bis hoch zum Felsberg mit dem Ohlyturm.**



*Das Felsenmeer-Informationszentrum (FIZ) am Fuße des Felsenmeeres (Heinz Eichhorn)*



Hier errichteten schon die Römer Steinbrüche und transportierten ihre Säulen per Schiff bis in den Trierer Dom. Mit den Werkstücken aus dem Felsberg wurden im letzten Jahrhundert in ganz Deutschland Brücken und Denkmäler gebaut. Heute führt entlang des „Touristenziels Nummer 1 in Südhessen“ (Originalton Landrat Matthias Wilkes) der Nibelungensteig, ein inzwischen deutschlandweit bekannter, anspruchsvoller Wandersteig.

Mit zahlreichen Aktionen am Felsenmeer wurde zudem um Besucher und Gäste geworben. So kommen zum Lichterspektakel „Felsenmeer in Flammen“ bei gutem Wetter über 10.000 Menschen. Und auch im Hinblick auf das tausendjährige Jubiläum bewegt sich etwas im Dorf. So wurden zahlreiche öffentliche und private Gebäude saniert (derzeit das alte Fachwerkrathaus aus 1840). Für die nächsten Jahre stehen die Erneuerung großer Teile des Dorfmittelpunktes und eines Hotel/Restaurants unterhalb des Felsenmeeres an.

Für das große Jubiläum wurde ein Festausschuss gebildet, dem der Ortsbeirat, der Bürgermeister und die örtlichen Vereine und Organisationen angehören. Höhepunkt ist der Besuch des Hessischen Ministerpräsidenten am 9. März. Dann wird Volker Bouffier im historischen Saal des Gasthauses „Zur Traube“ dem Dorf zum 1.000. Geburtstag gratulieren. Bei einer Fülle von Veranstaltungen das ganze Jahr über soll ebenso kräftig gefeiert werden, wie am Festwochenende Anfang Juni. Dann ist am 9. (einem Samstag) die hessische Kultband „Rodgau Monotones“ zu Gast in Reichenbach.



*Reichenbach im Panoramablick vom Borstein aus (Dr. Joachim Bartl)*

Sollten sie in nächster Zeit Nachrichten über Reichenbach sehen oder hören, oder in den Zeitungen und Werbeblättern lesen, dann mailen sie dies doch bitte der Redaktion. (Text und Foto: he)

Wenn sie weitere Informationen wünschen, dann klicken sie doch bitte hier:

[www.lautertal.de](http://www.lautertal.de)

[www.felsenmeer-informationszentrum.de](http://www.felsenmeer-informationszentrum.de)

[www.1000jahre-reichenbach.de](http://www.1000jahre-reichenbach.de)

[www.verschoenerungsverein-reichenbach.de](http://www.verschoenerungsverein-reichenbach.de)

## Jetzt sind wir schon 250

Auf 250 ist die Zahl der Empfänger dieser Online-Briefe gewachsen. „Jubiläumsempfängerin“ ist Elfriede Rau, geborene Hechler. Die aus der Bangertsgasse stammende Reichenbacherin (Schwester des langjährigen Eintracht-Vorsitzenden Philipp Hechler) ist seit den 50-iger Jahren in der Schweiz verheiratet und hat gute Kontakte zu Marie Kunert, der früheren Kindergärtnerin aus der Beedenkirchener Straße. Deren Sohn Alfred vermittelte die Online-Verbindung zu Frau Rau`s Tochter Gerda.

Elfriede Hechler/Rau gehört dem Jahrgang 1926/27 an. Ein Klassenfoto aus dem letzten Schuljahr zeigt die Jugendlichen zusammen mit ihrem Lehrer und Rektor Jakob Orth, der von 1919 bis 1948 an der Reichenbacher Schule unterrichtete. Bei der Konfirmation am 14. April 1941 durch Pfarrer Wagner aus Bensheim kamen 57 Konfirmanden aus Reichenbach, Elmshausen und Lautern zusammen, 27 Mädchen und 30 Jungen.



1987 trafen sich die Alterskameraden zum 60. Geburtstag (siehe Foto, das von Hans Krichbaum zur Verfügung gestellt wurde). 2007 feierte der Jahrgang seinen 80. Geburtstag, zu dem noch 17 Klassenkameraden begrüßt werden konnten, darunter auch Elfriede Rau, die aus der Schweiz den weitesten Anfahrtsweg hatte.

Obwohl sie noch regelmäßigen Kontakt nach Reichenbach hat, war das Treffen mit u.a. Wilhelm Bernhardt, Margarethe Horn, Ernst Keller, Anna Kindinger, Hans Krichbaum, Hans Meyer, Eva Riebel, Margarethe Sauer, Katharina Sölch, Margarete Weyhrauch für sie ein ganz außergewöhnliches Ereignis. (Text und Repro: he)

## Reichenbach im Frühnebel



Zum richtigen Zeitpunkt auf den Auslöser gedrückt hat VVR-Mitglied Helmut Lechner.

Mit seinem Blick auf den Borstein belegt auch er: Reichenbach hat viele schöne Seiten. (Text: he)



## Macho Eberhard Mößinger

Ein strenges Regiment führte Eberhard Mößinger bei einem Einsatz des Verschönerungsvereins auf dem neuen Kinderspielplatz am Falltorweg. Mit der Knute in der Hand treibt er die Helferinnen zur Arbeit an. Doch keine Angst, so geht es beim VVR nicht wirklich zu.

Die Knute hat Friedrich Krichbaum in das Foto „gemogelt“ und Eberhard ist, wie die meisten Männer im VVR froh, wenn es ihm zuhause nicht so ergeht. (Text: he, Foto: Friedrich Krichbaum)



## Albrecht Kaffenberger wird Ortsvorsteher

### Dorfleben in Reichenbach 1977 -

Zu einem Neujahrsempfang hatte Bürgermeister Josef Weitzel verdiente Sportler eingeladen. Dabei erhielt **Werner Röder** die Gemeindenadel in Gold. Er war 1975 Deutscher Vizemeister im Geländefahren und zudem noch Hessischer Landesmeister geworden.

Gut in Form waren die Eintracht-Narren auch in diesem Jahr. **Reinhold Wendler** heizte als „Schmidtchen Schleicher“ die Stimmung an. Im vollbesetzten Saal gaben sich die Sänger zum Schluss südamerikanisch.

Nach der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung stellte sich der neue Gemeindevorstand dem Fotografen. Vertreter des Bürgermeisters war jetzt der Reichenbacher **Georg Mink**.

Am 23. April 1977 hatte die Feuerwehr 408 Mitglieder. In der Jahreshauptversammlung erhitzen sich die Gemüter wegen einer Beitragserhöhung. Stolz präsentierte Stabführer **Dieter Horn** die neue Standarte des Fanfarenzuges.

Einstimmig wurde **Albrecht Kaffenberger** zum neuen Ortsvorsteher von Reichenbach gewählt.

Seit 40 Jahren ist **Georg Mager** Pfarrer. Am 9. Mai 1977 beging er sein 40. Ordinations-Jubiläum.

Am 9. Juli 1977 feierte die Reichenbacher Schule ein **Schulfest**, mit dem sie den Kontakt zur Gemeinde pflegen und den Bürgern Einblicke in ihre Arbeit geben wollte. Das Fest brachte einen sensationellen Reinerlös von 12.000 Mark.



*Neuer Vertreter des Bürgermeisters wurde Georg Mink, hier zusammen mit zwei weiteren Reichenbacher „Urgesteinen“.*

Unter Fanfarenklängen wurde an der Traube der Kerwekranz aufgezogen. Danach hielt **Peter Kaffenberger** die Kerweredd.

Am Kerwesonntag 1977 stellte sich die **Feuerwehr** erstmals mit einem Tag der offenen Tür der Öffentlichkeit vor. Mehr als 1.000 Besucher interessierten sich für ihre Brandschützer. Der **Fotoamateurclub** zeigte eine Fotodokumentation über die Reichenbacher Wehr und eine Fahrzeugschau mit Vorführung der Rettungsschere rundete das Programm ab.



*Die Volksmusikgruppe stellte sich 1982 auf dem Marktplatz in voller Besetzung dem Fotografen.*

Einen glanzvollen Abend gestaltete die **Jugendvolksmusikgruppe** im Gasthaus „Zur Traube“. Helga Schmitt bot mit ihren Kindern Kostproben aus fast allen Bereichen der Musik.



**Frank Laufenberg**, Chef-Disjockey bei SWF III bot Hits aktuell bei der Disco\_Party der Reichenbacher SPD in der TSV-Turnhalle.

215 Tiere wurden bei der Lokalschau der Reichenbacher **Geflügelzüchter** im Vereinsheim im Höllacker gezeigt.

## Karl Klettner grüßt Reichenbacher aus Übersee

Nach Australien hat es Karl Klettner verschlagen. Der früher im Falltorweg wohnende Reichenbacher empfängt regelmäßig die aktuellen Nachrichten aus seinem Heimatdorf und schaut auch ab und zu in unsere Homepage [www.verschoenerungsverein-reichenbach.de](http://www.verschoenerungsverein-reichenbach.de) und [www.1000jahre-reichenbach.de](http://www.1000jahre-reichenbach.de). Zum Jahresende sandte er uns dieses Foto verbunden mit herzlichen Weihnachtsgrüßen und einem guten Rutch in das Reichenbacher Jubiläumsjahr.



Wer wie er viele Menschen aus seiner alten Heimat grüßen will, kann dies gerne tun: Einfach nur ein Foto mit ein paar Zeilen an die Redaktion schicken. Denn: Auch die Daheimgebliebenen interessiert es, wie es den Auswanderern heute so geht. (Text: he, Foto: Karl Klettner)

### Termine:

**Samstag, 31. Dezember, 17.00 Uhr:** Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl sowie Kirchen- und Posau-  
nenchor in der evangelischen Kirche

**Sonntag, 01. Januar, 18.00 Uhr:** Neujahrsgottesdienst bei der Landeskirchlichen Gemeinschaft

**Samstag, 07. und Sonntag, 08. Januar, jeweils ab 14.00 Uhr:** Hallenfußballturnier der SSV Reichenbach  
in der Lautertalhalle

Sonntag, 15. Januar, 13.00 Uhr: Wanderung von OWK und VVR ab Marktplatz über den Borstein nach Schönberg. Unterwegs gibt Manfred Schaarschmidt Hinweise auf historische Besonderheiten. Abschluss ist in Schönberg bei Kaffee und Kuchen, die Rückfahrt erfolgt mit dem Linienbus.

## Der Verschönerungsverein wünscht Ihnen einen guten Rutsch ins Reichenbacher Jubiläumsjahr 2012



*....und immer gute Fahrt im neuen Jahr. (Foto: Friedrich Krichbaum, aufgenommen bei einer Ausflugsfahrt des VVR zum Christkindlmarkt in Nürnberg vor etwa 1 Jahr)*

### Herausgeber:



Verschönerungsverein Reichenbach 1974 e.V.

Vorsitzender: Heinz Eichhorn

Nibelungenstraße 376

64686 Lautertal

Tel.: 06254/7348

e-mail: [heinz.p.eichhorn@arcor.de](mailto:heinz.p.eichhorn@arcor.de)

homepage: [www.verschoenerungsverein-reichenbach.de](http://www.verschoenerungsverein-reichenbach.de)



**Redaktion:** Friedrich Krichbaum und Heinz Eichhorn

**Trotz sorgfältiger Prüfung übernehmen wir für die Angaben in diesem Online-Brief sowie für die Inhalte der externen Links keine Haftung oder Gewähr.**